

PRESSE-INFORMATION

EDEKA Südwest-Auszubildende und Mitarbeitende der Lebenshilfe-Werkstätten arbeiten Hand in Hand

Offenburg/05.09.2022 - Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens erhielten in diesem Sommer rund 18.000 Beschäftigte von EDEKA Südwest eine Tasche mit Trinkflasche, Kühltuch zum Joggen, Mehrwegnetzen für den nachhaltigeren Lebensmitteleinkauf und vielen Informationen rund um eine bewusste Lebensweise. Den Auftrag zum Packen der Taschen erhielten die Albert-Schweitzer-Werkstätten der Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch e.V. Auch zahlreiche Auszubildende von EDEKA Südwest halfen tatkräftig mit. Umgesetzt wurde die Aktion im Zusammenwirken mehrerer Abteilungen des Lebensmittelhändlers mit Sitz in Offenburg. EDEKA Südwest unterstützt die Lebenshilfe regelmäßig mit Aufträgen und möchte damit die wertvolle Arbeit der Werkstätten honorieren.

„Wir freuen uns, dass wir unsere Wertschätzung und unseren Dank gegenüber unseren Mitarbeitenden auch mit dieser kleinen Aufmerksamkeit zum Ausdruck bringen und mit der Aktion gleichzeitig die Lebenshilfe unterstützen konnten“, so Rainer Huber, Sprecher des Vorstands EDEKA Südwest. „Aus Sicht unserer Nachhaltigkeitsstrategie war das Projekt in mehrfacher Hinsicht gewinnbringend. Wir konnten unseren Kolleginnen und Kollegen mit dem Inhalt der Taschen viele Anregungen für eine nachhaltigere Lebensweise und Informationen zum Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen mitgeben. Darüber hinaus haben wir die Arbeit der Lebenshilfe unterstützt. Und schließlich war es für unsere Auszubildenden ein Zugewinn, mit den Mitarbeitenden der Lebenshilfe-Werkstätten Hand in Hand zu arbeiten“, ergänzt Michaela Meyer, Geschäftsbereichsleiterin Nachhaltigkeit.

Blick hinter die Kulissen des E centers am Übergangstandort

Es war kein gewöhnlicher Auftrag für die Lebenshilfe. „Für die Auszubildenden unserer Werkstätten war es etwas ganz Besonderes, mit dem Team von EDEKA Südwest zusammenzuarbeiten“, berichtet Achim Feyhl, Vorstandsvorsitzender Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch e.V. und ergänzt: „Jeder hat etwas vom Alltag und den Tätigkeiten des anderen erfahren und Neues gelernt.“ Die Taschen wurden in den Räumlichkeiten des E center-Provisoriums in der Schutterwälder Straße in Offenburg gepackt. Dabei erhielten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe-Werkstätten auch die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Markts zu werfen und erfahren so aus erster Hand, wie der Betrieb eines Lebensmittelmarkts funktioniert sowie welche verschiedenen Tätigkeiten das Markt-Team ausübt. Darüber hinaus stand eine Besichtigung des zu EDEKA Südwest gehörenden Ortenauer Weinkellers auf dem Programm.

Zusatzinformation-EDEKA Südwest

EDEKA Südwest mit Sitz in Offenburg ist die zweitgrößte von sieben EDEKA-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2021 einen Verbund-Außenumsatz von 10,2 Milliarden Euro. Mit rund 1.120 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist EDEKA Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller EDEKA Südwest Fleisch, die Bäckereigruppe Backkultur, der Spezialist für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte Schwarzwaldhof, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet EDEKA Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 44.000 Mitarbeitenden sowie etwa 3.000 Auszubildenden in über 30 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region.